

VIELFALT

Jahresbericht 2013

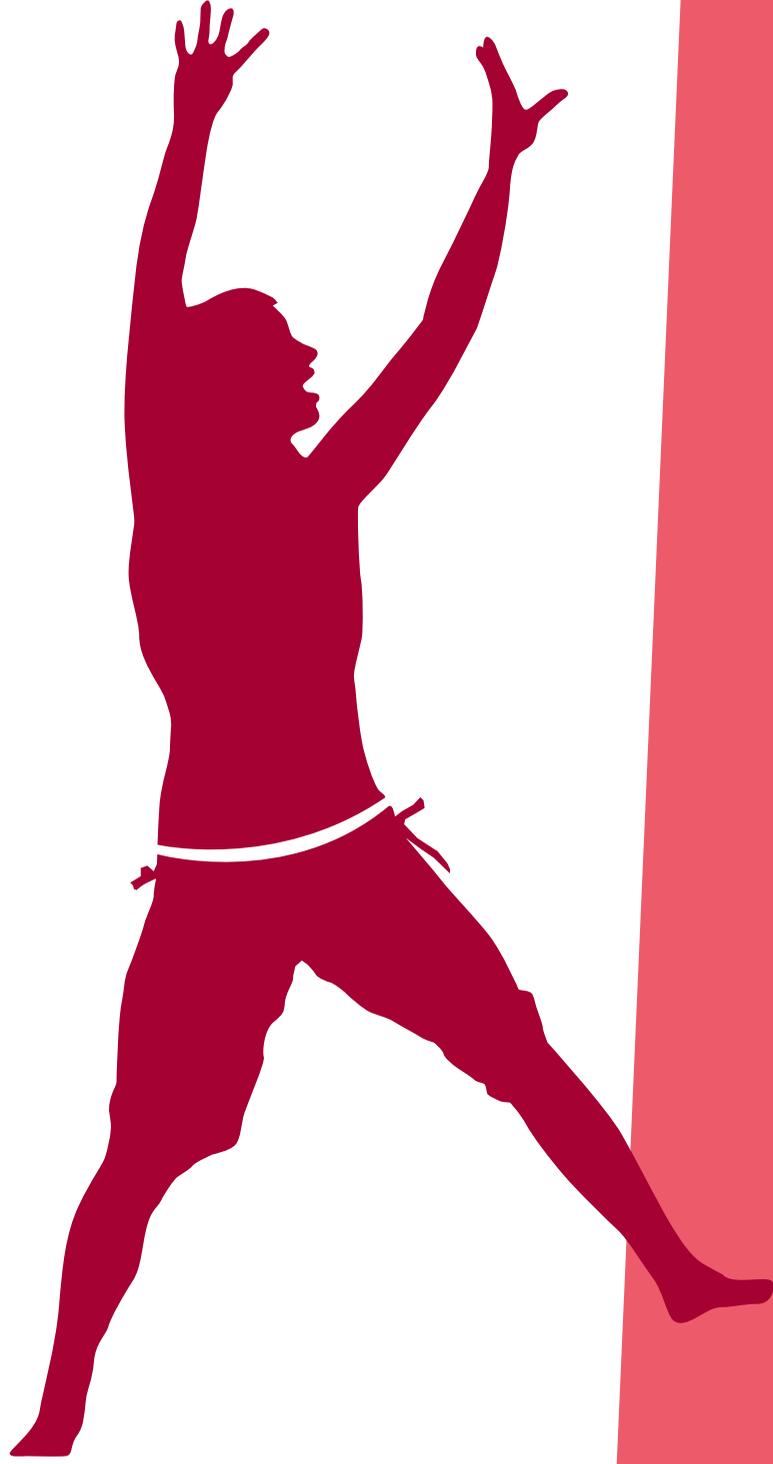
Amazone ♀



fachstelle gender

mädchenberatung

mädchenzentrum



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	04
Vorstand & Team	05
15 Jahre Amazone	06
Jahresschwerpunkt 2013	08
Statistik und Zahlen	10
Mädchenzentrum	12
Mädchenberatung	16
Fachstelle Gender	18
Öffentlichkeitsarbeit	35
Danke	38
Ausblick	39

Verein Amazone
Kirchstraße 39
6900 Bregenz

T +43 5574 45801
F +43 5574 45801-20
office@amazone.or.at
www.amazone.or.at

Hinweis:
Mit Mädchen, Jungen, Frauen und
Männer sind alle jene gemeint, die sich
diesen Gruppen zugehörig fühlen.

2013 war ein bewegendes Jahr für den Verein Amazone! Vielfalt stand im Zentrum unserer Aktivitäten und bildete treffend den Vereinsjahresschwerpunkt.

Wie Vielfalt in der Praxis umgesetzt werden kann, zeigte sich vor allem beim Highlight von 2013, dem Vereinsjubiläum: 15 Jahre Amazone – frech, bunt, vielfältig und kein bisschen leise! Seit 1998 ist der Verein in der feministischen Mädchenarbeit tätig, zu der sich seit mehreren Jahren auch die Genderarbeit gesellt hat. Ziel dieser Erweiterung ist, Mädchen auch in geschlechtergemischten Räumen und im Kontakt mit Jungen und Männern zu stärken und die Entwicklung jungendpädagogischer Ansätze in Verbindung mit Mädchenarbeit zu einer geschlechtergerechten Arbeit mit Jugendlichen zusammen zu führen. Diese Ausweitung des Aufgabengebiets erforderten eine entsprechende Organisationsentwicklung, die zur Ausgestaltung der drei Vereinsäulen Mädchenzentrum, Mädchenberatung und Fachstelle Gender führte. Um diese Entwicklung auch nach außen hin sichtbar zu machen, wurde das Corporate Design des Vereins neu gestaltet, wie es beispielsweise dieser Jahresbericht zeigt. Zusammen mit der neuen Vereinsstruktur wurde der neue Look im Rahmen des 15 Jahre Jubiläums erstmals öffentlich präsentiert und ausgiebig gefeiert!

Vielfältige Veränderungen gab es 2013 auch im Vorstand und im Team: Im Juni wurde fast der gesamte Vorstand neu aufgestellt, neue Mitarbeiterinnen brachten frischen Wind ins Team und auch in der Geschäftsführung gab es einen internen Wechsel. Amanda Ruf ging in Bildungskarenz, um sich ihrer Doktorinnenarbeit intensiv widmen zu können. Anknüpfend an ihre Arbeit habe ich daher bis Ende August 2014 die ehrenvolle und herausfordernde Aufgabe, den Verein in den Geschäftsführungsgremien zu vertreten.

In dieser Funktion bedanke ich mich beim vielfältigen AmazoneTeam für die tatkräftige Unterstützung, bei allen haupt- und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen für ihr lebhaftes Engagement, bei allen Fördergebern, die mit ihrem Beitrag die Wichtigkeit der Geschlechtergerechtigkeit bekräftigen und bei allen AmazoneMädchen für die vielen bunten und frechen Impulse, die unsere Arbeit erst ermöglichen und kein bisschen leiser werden lassen.

Gemeinsam kommen wir der Vision einer geschlechtergerechten und vielfältigen Welt Stück für Stück näher!

Olivia Mair
Geschäftsführung

**„Aus taktischen Gründen leise zu treten,
hat sich noch immer als Fehler erwiesen.“**

Johanna Dohnal
erste Frauenministerin Österreichs
1939 – 2010

Vorstand

Martina Eisendle, MSc
DSAⁱⁿ Sharon du Plessis-Schneider, MSW
Hacer Göcen
Susanne Haunold-Sam

Team

DSAⁱⁿ Michaela Moosmann
Ariane Grabherr
Eva-Maria Ortner
DSAⁱⁿ Susanne Willi (in Karez)
Edeltraud Forster
DSAⁱⁿ Brigitte Stadelmann
Karin Fitz, BSc MA
Mag.^a (FH) Sabrina Masal
DSBⁱⁿ Theresa Hengl
Mag.^a Caroline Jäger

Geschäftsführung

Mag.^a Amanda Ruf, MA
Mag.^a (FH) Olivia Mair, MA

Die 11 aktiven Mitarbeiterinnen teilen sich die Gesamtstunden von acht Plan- und Projektstellen.

Ein **herzliches Dankeschön** an unsere ehemaligen Vorständinnen Mag.^a Susanne Penz, Dr.ⁱⁿ Anita Einsle und Mag.^a Ulrike Rieseder-Al-Dubai. Herzlichen Dank auch an unsere ehemaligen Mitarbeiterinnen Mag.^a (FH) Biljana Pajic, Bac. Mirela Mahmutovic und Sabine Pointner sowie unsere Praktikantinnen Theresa Hengl, Gülsha Yilmaz, Laura Natter, Melanie Dittmann und Anna Steininger. Wir wünschen allen viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben!



15 Jahre Amazone – frech, bunt, vielfältig und kein bisschen leise!

Ein neuer Look, ein Jubiläums Cocktail, viel Interaktion und ein paar Klischees weniger. Das war – kurz zusammengefasst – die 15-Jahresfeier des Vereins Amazone.

Am 15. Juni 2013 feierte der Verein Amazone sein 15-jähriges Bestehen. Der Bregenzer Hafen wurde in die drei AmazoneFarben pink, orange und rot getaucht, die die drei Handlungssäulen repräsentieren: das Mädchenzentrum, die Mädchenberatung und die Fachstelle Gender.

Die zahlreichen Besuchenden erlebten diese drei Vereinssäulen und die Amazone-Themen an der Installation AmazoneWelten hautnah. Denn die AmazoneWelten spiegeln auch die Arbeitsweise des Vereins wieder: erlebnisorientiert, spaßig, interaktiv mit der Aufforderung an alle, sich selbst zu hinterfragen. Beim Girls Media Check! informierten Mädchen beim online Rund-

gang über die virtuelle Amazone und den Facebook Auftritt. An der von jugendlichen Barkeeperinnen betriebenen AmazoneBar bot sich bei fruchtigen Cocktails und gemütlichem Sound der DJanes Lost Lesbians die Gelegenheit zum Austausch.

Zum offiziellen Festakt luden Amazone-Girls die Landesrätinnen Greti Schmid und Bernadette Mennel sowie weitere prominente Gäste zu Bargesprächen, um danach gemeinsam mit ihnen die leckere Amazone-Geburtstagsorte anzuschneiden.

Bis weit in die Nacht wurde die Geburtstagsparty anschließend in den Räumlichkeiten des Mädchenzentrums weitergefeiert. Zahlreiche Gäste überbrachten Glückwünsche und machten den Tag für uns zu etwas ganz Besonderem.

Der Verein Amazone hat sich in den 15 Jahren seines Bestehens zur zentralen Einrichtung für Genderarbeit aus der Mädchenperspektive in Vorarlberg etabliert. Viel hat sich während dieser Zeit bewegt, aber es gibt noch genügend Herausforderungen für weitere 15 Jahre AmazoneArbeit. Wir freuen uns darauf!



Die Summe meiner Teile?

Nicht nur Mädchen oder Junge, Erwachsene oder Kind, Auch Österreicherin, Kolumbianer oder Türkin – aber nicht nur. Auch reich oder arm – aber nicht nur. Auch Buddhist, Katholik, Muslim oder ohne Religion – aber nicht nur. Auch kurzschichtig oder langschichtig, Einzelkämpfer oder Teamplayer – aber nicht nur. Die Summe – aber nicht nur. Auch das, was dazwischen liegt.



Amazone ♀

15 Jahre Amazone

Frech, bunt, vielfältig und kein bisschen leise!



15 Jahre Amazone

Doing Difference? Geschlecht, Rolle, Identitäten und Vielfalt

Die Lebenslagen von Menschen sind vielfältig, die gesellschaftlichen Vorstellungen, was ein Mensch „ist“ beziehungsweise ausmacht hingegen weniger. Jeder Mensch sollte als selbstbestimmtes Individuum und nicht primär als Mitglied einer bestimmten Gruppe wahrgenommen werden. Das Erreichen von Geschlechtergerechtigkeit im Sinne einer Gleichheit in der Vielfalt, umschließt die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen an gesellschaftlichen Ressourcen und Zugängen – unabhängig von Geschlecht oder ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder Identität. Gerade Jugendliche sind gefordert, ihren persönlichen und individuellen Weg in einer immer pluralistischer werdenden Welt zu finden.

Gesellschaftliche Vielfalt und der Umgang mit ihr ist eine der zentralen Herausforderungen der Jugendarbeit, auf die sich der Verein Amazone immer wieder von neuem einlässt. Der Verein Amazone fokussiert in seiner Arbeit die Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in Form von Übersetzungsarbeit zwischen Klassen und Schichten, zwischen Jugend- und Erwachsenenwelten, zwischen Weiblichkeits- und Männlichkeitskulturen und auch zwischen unterschiedlichen ethnischen, religiösen und kulturellen Herkünften.

Sich auf diese Vielfalt institutionell und individuell wirklich einzulassen, fordert, bereichert, irritiert und stört. Es verlangt nach dem stetigen Hinterfragen eigener Denkkategorien und Normen in der Arbeit mit den Jugendlichen und Erwachsenen, es fordert entsprechend vielfältige und einfach zugängliche Angebote, welche jenseits der gesellschaft-



lichen Normen, Wege und Perspektiven für eine geschlechtergerechte und diversitätsoffene Welt ermöglichen.

Der Verein Amazone richtet seine Arbeit darauf aus, Mädchen in ihrer politischen Handlungsfähigkeit zu ermächtigen, ihnen Strategien zu vermitteln, sich und ihren Anliegen Gehör und Raum zu verschaffen. Geleitet von der geschlechtergerechten Vision, in der sich Jugendliche jenseits von (Gender-)Kategorien und starren Gesellschaftsnormen frei entfalten können, entwickelt der Verein Amazone seine Angebote mit dem Anliegen, Fachleute für das Thema Vielfalt und Diversität zu sensibilisieren und zu gewinnen. Um eine Auseinandersetzung, einen Austausch und die Vernetzung zu diesem Thema anzuregen, sind die jährlich stattfindenden und die auf unter-

schiedliche Schwerpunkte ausgerichteten gender:impulstage für Erwachsene sowie mädchen:impulstage für Mädchen zentrale Veranstaltungen.

Besonders in der Arbeit mit Jugendlichen geht es darum, Vielfalt als Stärke wahrzunehmen. Vielfalt bildete und bildet Ausgangs- und Mittelpunkt der Arbeit des Vereins Amazone.



fachstelle gender

mädchenberatung

mädchenzentrum

Verein Amazone

Nach Kontakten addiert erreichte der Verein Amazone 2013 in der Arbeit inner- und außerhalb seiner Räumlichkeiten im Mädchenzentrum, der Mädchenberatung und als Fachstelle Gender gesamt

18.343 Personen.

Mädchenzentrum

An 161 Öffnungstagen besuchten 4.038 Mädchen und 295 Frauen das Mädchenzentrum Amazone. Das entspricht einer Gesamtzahl von 4.333 Besucherinnen. Diese Zahl bestätigte auch 2013 das erlebnisorientierte und abwechslungsreiche Programm des Mädchenzentrums. 2013 stand ganz im Zeichen der partizipativen Vielfalt. Gemeinsam mit den Teamfrauen verankerten die Mädchen die Peer Mitbestimmung in der Vereinsstruktur. Die Besucherinnen brachten sich verstärkt mit eigenen Peer to Peer Angeboten ein.

Der neu installierte und regelmäßig stattfindende AmazoneCheck bietet den Mädchen nun die Möglichkeit, das Angebot inhaltlich mitzugestalten, eigene Aktivitäten zu planen und durchzuführen sowie neue Ideen einzubringen.

Mädchenberatung

Im Jahr 2013 führten die Mitarbeiterinnen 674 niederschwellige Beratungen sowie intensivere Unterstützung und Begleitung in 239 Prozessberatungen durch. Komplexer

werdende persönliche Problemstellungen der Mädchen benötigen oft eine intensive psychosoziale Begleitung und werden bei Bedarf an andere Fachinstitutionen weitervermittelt. Um den systemischen Ansatz der Beratungen umzusetzen, werden mit Zustimmung der Mädchen auch deren Bezugspersonen Beratungen angeboten. 2013 wurde in 19 Gesprächen mit 15 Bezugspersonen gearbeitet. Darüber hinaus wurden 329 Info-kurzberatungen persönlich, telefonisch und per E-Mail in Anspruch genommen.

Der Verein Amazone verzeichnete mit seinem Beratungsangebot 2013 insgesamt 1.261 Kontakte.

Fachstelle Gender

Im Jahr 2013 wurde die Fachstelle Gender weiter etabliert. An insgesamt 49 Führungen durch die AmazoneRäumlichkeiten nahmen 337 Personen aus dem In- und Ausland teil. Zahlreiche Netzwerkveranstaltungen trugen zur Kooperation mit anderen Institutionen und Personen bei. So trafen sich 2013 der Fachzirkel Sexualität Vorarlberg, die Regionalgruppe der Plattform Sexuelle Bildung Österreich, Go West – Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen, der Jugendausschuss Bregenz und der Frauenrat Vorarlberg in den Räumlichkeiten des Vereins Amazone. Neben diesen sorgte auch der BabysitterInnenkurs Frau Holle, das Bauchtanz-Treffen von Rashida und die Zumbakurse von Sandra Luger für ein ausgebuchtes Haus. 2013 wurden insgesamt 62 Sitzungen, Treffen und Veranstaltungen

mit 583 Personen in den Räumlichkeiten des Vereins Amazone abgehalten. Auch 2013 wurde der Knowhow Transfer an interessierte Systempartnerinnen und -partner aus dem In- und Ausland fokussiert. So gab es neben den Projektanfragen 196 zusätzliche Fachberatungs-, Seminar-, Workshop-, Vortrags- und Vernetzungsanfragen mit insgesamt 2.111 Teilnehmenden. Die Fachstelle Gender war dabei Ansprechpartnerin für Einrichtungen der Jugendarbeit, Mädchen- und Fraueneinrichtungen, Sozialeinrichtungen, Bildungseinrichtungen, Fachgremien, Betriebe und Privatpersonen. Von Printmedien, Rundfunk- und Fernsehanstalten gab es neun Anfragen.

Außerdem wurden in Projekten und Maßnahmen zum Thema Arbeit wie BIFO-Messe (808), Techniktage für Mädchen (353), I kann's! I trau mer's zu! (27), Girls, Wox & Culture (27), in Projekten zur Ausbildung wie mach es gleich: gender & schule (59) und Chancengleichheit von Frauen & Männern im Erwerbsleben (760), in Projekten im Gesundheitsbereich wie der AmazoneBar (2.635) und der Eventbegleitung (576), im Politikprojekt betrifft:rollenbilder (18), im Gewaltpräventionsprojekt Be Part & Act!² (561), im interkulturellen Mädchprojekt Bunt & Quer⁵ (609), im sexualpädagogischen Projekt Klipp & Klar (1.225) und Einsätzen wie bei den mädchen:impulstagen (418) und den gender:impulstagen (138) und weiteren Projekten und Events insgesamt 8.246 Personen gezählt.



Mädchenzentrum

Neues von und für Mädchen

Die Mädchen brachten sich 2013 in die Neugestaltung der Räumlichkeiten des Mädchenzentrums Amazone sowie der Mädchenberatung ein. So ist das neue Corporate Design nun auch in den Räumen sichtbar. Das Südseezimmer und die Kuschelecke wurden mit neuen Motivtapeten versehen und im AmazoneCafé markiert der von den Mädchen mitentwickelte girlsOnly Stempel einen wichtigen Punkt. Der wachsende Fundus an Kostümen machte eine Umgestaltung der Verkleidungsecke in eine Verkleidungswand notwendig. Auch der Bewegungsraum wurde neu gestaltet und für die unterschiedlichen Ansprüche wie Mädchenpartys, Workshops und Seminare optimiert.

AmazoneCheck

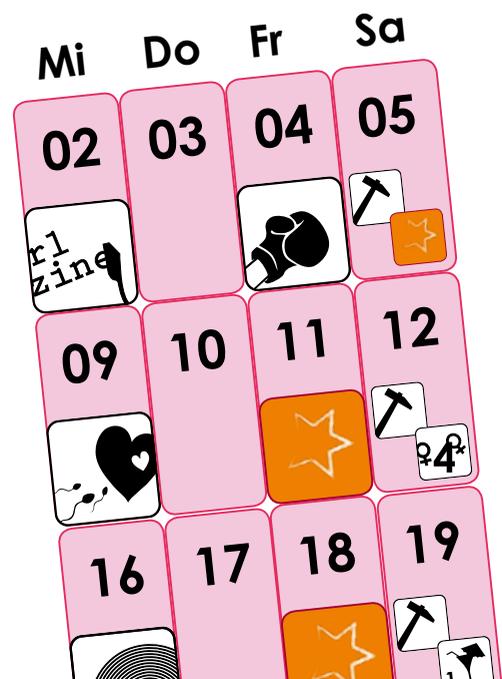
Im Rahmen des Jugendsozialarbeitsprojekts 2013 initiierten die Mädchen den AmazoneCheck. Dieser ist DAS Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsgremium für Mädchen im Verein Amazone. Seit Herbst 2013 haben die Besucherinnen die Möglichkeit in regelmäßigen AmazoneCheck Sessions und über die AmazoneCheck Facebookgruppe das Angebot des Vereins mitzugestalten und mitzubestimmen. Diese werden von und für Mädchen durchgeführt und ermöglichen es ihnen Selbstwirksamkeits- und Demokratieerfahrungen zu sammeln.

15 Jahre Verein Amazone – die girlsOnly Party

Die Mädchen feierten den 15. Geburtstag ihres Mädchenzentrums und des Vereins Amazone mit einer großen girlsOnly Party. Als Highlight wurde der von den Mädchen mitgestaltete girlsOnly Kalender 2013/2014 an alle Partybesucherinnen verteilt. Es wurden Luftballons mit Wünschen für die weitere Zukunft des Vereins in den Himmel geschickt, die AmazoneGeburtstagstorte verspeist und zu coolem DJane Sound getanzt!

Workshops & Sessions

Im Rahmen des AmazoneProgramms haben 2013 insgesamt 174 Workshops & Sessions im und ums Mädchenzentrum Amazone stattgefunden. Dieses vielseitige und bunte Programm bereichert das Angebot des Mädchenzentrums. Neu sind die Icons, die auch im Kalender für regelmäßig stattfindende Workshops & Sessions eingesetzt werden und die Vielfalt der Möglichkeiten abbildet.



Programmflyer

Herbst/Winter 2013/2014



Tool Time

15 – 19 Uhr

It's tool time! – Gestalte geniale Kunstobjekte in der AmazoneWerkstatt! Be creative!

AMAZONE Eröffnungsparty!

15 – 22 Uhr

Eröffne mit uns die neue AmazoneSaison mit einer coolen Party! Bunte Drinks und Partystimmung sind angesagt!



Grrrl & Zines

16 – 18 Uhr

Create your own MagaZine und sag deine Meinung!

Rock 'n' Roll the Chair

15 – 19 Uhr mit Isabell Schmid und Karin Stöckler

Wechsle den Blickwinkel! Entdecke die Hürden und Stolperfallen aus der Sicht einer Rollstuhlfahrerin.

Make a change

16 – 18 Uhr mit Mary Horvath und Larissa Dürtscher

Du findest, „die Welt verbessern“ klingt so einfach, ist es aber nicht? Wir zeigen dir, was du dazu beitragen kannst!

Frage & Antwort

Besuch bei Frauenärztin Dr.ⁱⁿ Mathis-Kolb

Treffpunkt 15.15 Uhr in der Amazone

Bei dieser Exkursion gibt es Antworten auf alle eure gynäkologischen Fragen!

Zumba

16 – 18 Uhr mit Rashida

Fitnesspartystimmung mit Zumba! Auf geht's, ihr Couchpotatoes!

Floh & Markt

16 – 19 Uhr

Tausch deine CDs, Bücher, Klamotten und alles was du loswerden willst, gegen all das, was du immer schon haben wolltest!

Yes, it's Halloween!

15 – 19 Uhr

Gruselstimmung in der Amazone! Trau dich ins Horrorkabinett, verkleide dich als Halloweenmonster und schlürfe einen Gruselcocktail!



Bar & Mix 1 – von 10 – 14 Jahre

17 – 19 Uhr mit Ariane Grabherr

Wechsle die Seite am „Lümmelboard“ und lerne neue Cocktails zu kreieren! Shake it!



Bar & Mix 2 – ab 14 Jahre

17 – 19 Uhr mit Ariane Grabherr

Du wolltest schon immer ins AmazoneBarTeam? Dann nimm auch am zweiten Workshop teil und werde Profi Barkeeperin!

Jeden Mittwoch Buttons! Jeden Freitag Spielkonsolen und ab 17 Uhr alkoholfreie Cocktails! Special Events und noch mehr Termine unter www.amazone.or.at

Ein guter Tag hat 100 Punkte

16 – 18 Uhr mit Sabrina Masal

Interessierst du dich für den Umweltschutz? Dieser Workshop gibt dir Ideen, wie du die Welt ein Stückchen besser machen kannst!



Selbst & Bewusst

16 – 18 Uhr mit Brigitte Stadelmann

Erwecke deine Überzeugungskraft, stärke dein Selbstbewusstsein und entdecke deine Durchsetzungskraft!

An folgenden Tagen bleibt die Amazone geschlossen:

26. Oktober, 1. November, 25. Dezember, 26. Dezember 2013, 1. Jänner 2014



Foto & Studio 1

16 – 18 Uhr mit Ariane Grabherr

Papparazza Alarm! Knipse deine Motive und entwickle den Schwarz-Weiß-Film im AmazoneFotolabor!



Foto & Studio 2

15 – 19 Uhr mit Ariane Grabherr

Get the picture! Im zweiten Workshop bringst du in der Dunkelkammer deine selbstgewählten Bildausschnitte auf Fotopapier!



Go out & act

15 – 19 Uhr

Runter vom Sofa und raus in die Natur! Adrenalin und Fun pur!

1000 & 1 Nacht

16 – 18 Uhr mit Rashida

Tanz dich in die sinnliche Welt aus 1000 und einer Nacht!



Turn & Table

16 – 18 Uhr mit Ariane Grabherr

Sei DJane! Du legst die Platten auf und bestimmst die Vibes!

Stop Racism

16 – 18 Uhr mit Mirela Mahmutovic

Es geht dir auf die Nerven, dass Menschen aufgrund ihrer Herkunft ausgegrenzt werden? Lerne, was du dagegen unternehmen kannst!

Roberta – Mädchen erobern Roboter

16 – 18 Uhr mit Olivia Mair

Bau dir deine eigene Roberta und programmiere sie so, dass sie nach deiner Pfeife tanzt!



Klipp & Klar

ab 15 Uhr mit Michaela Moosmann

Erfahre beim Spiel „Let's play about sex...“, was du immer schon über Körper, Liebe, Sex und Verhütung wissen wolltest!



Wundertüte

16 – 18 Uhr

Die ultimative AmazoneÜberraschung! Ein cooler Workshop, Action oder Outdoorspaß!



Girls4Girls

16 – 18 Uhr, Sessions von Mädchen für Mädchen

Du hast Ideen für einen Workshop zum Thema Herkunft, Länder und Kulturen? Hier kannst du ihn umsetzen. Bunt & Quer heißt die Devise! Wir freuen uns auf deine Ideen!

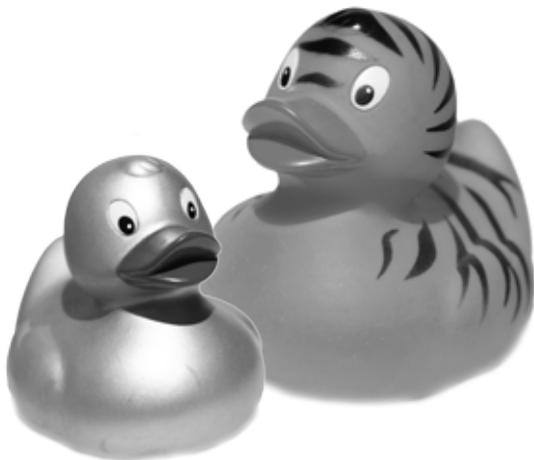
Wir freuen uns über dein „Gefällt mir!“ auf Facebook!

Zusätzliche Events im Mädchenzentrum

Neben den im Programmflyer veröffentlichten Workshops fanden zusätzliche Angebote statt, um auf aktuelle Themen, Fragestellungen und Bedürfnisse der Besucherinnen einzugehen.

So setzten sich die Mädchen in der McMörderinnenwoche mit dem Thema Wohlfühlen, Ernährung und Lebensmittel auseinander. Neben einem Filmnachmittag wurden gesunde Snacks und Smoothies zubereitet und mit Körnern, Getreide und Früchten wurde in der Müsliwerkstatt gesundes Essen bereitet. Im Workshop DIY Cola ging es darum, hinter die Kulissen des Coca Cola Konzerns zu blicken, kritische Fragen zu stellen sowie andere Limo-Alternativen kennen zu lernen und selbst Cola zu machen.

Kreativ zur Sache ging es im Workshop Fimo & Design in dem Schlüsselanhänger, Schmuck und Aufstellfiguren kreiert wurden. Dass Recycling nicht nur ein umweltbewusster Akt ist, sondern auch coole Designs hervorbringt, zeigte sich in den Workshops Berliner Hocker und DIY Schallplattenschüsseln. In Create your Calender gestalteten die Mädchen ihren girlsOnly Kalender 2013/2014 individuell und persönlich aus.



Ein weiteres Highlight 2013 war der Besuch der Ausstellung „Starke Europäerinnen“ im Frauenmuseum Hittisau. Anlässlich des Weltfrauentags 2013 kreierten die Besucherinnen im Workshop Create your Song Liedtexte über starke Mädchen und deren Lebenswelten und sahen den Kultfilm „Grüne Tomaten“. Im Workshop Check your Job setzten sich die Besucherinnen spielerisch mit dem Thema Berufswahl auseinander.

Auch dieses Jahr nutzten viele Mädchen die Räume des Mädchenzentrums, um während der Öffnungszeiten ihren Geburtstag mit einer Party zu feiern.

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Anlässlich des internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen fand im Mädchenzentrum Amazone auch heuer wieder eine Schwerpunktwoche zum Thema häusliche Gewalt statt. In Workshops texteten die Mädchen Pflückgedichte, die sie für die Besucherinnen, Passantinnen und Passanten im und ums Mädchenzentrum zum Mitnehmen aufhängten. Sie verteilten diese auch im öffentlichen Raum und suchten das Gespräch mit Erwachsenen und Jugendlichen zum Thema Gewalt an Mädchen und Frauen. In der Werkstatt druckten die Mädchen im Siebdruckverfahren ihre bunten und aussagekräftigen MessageBags gegen Gewalt.

Public Service

Public Service ist ein soziales Projekt des Bundesgymnasiums Gallusstraße. Schülerinnen und Schüler decken dabei ein möglichst breites Spektrum an sozialen beziehungsweise öffentlichen Hilfstätigkeiten ab, die ohne besondere Vorkenntnisse machbar sind. Schülerinnen der sechsten Klassen leisteten 2013 im Mädchenzentrum Amazone

unentgeltliche Arbeit im Ausmaß von zwei Stunden pro Woche. Das Mädchenzentrum Amazone bot hierfür eine vorbereitete Umgebung, in der die Schülerinnen ihre sozialen Kompetenzen erkannten und stärkten. Im Rahmen des Public Service arbeiteten bis Mai 2013 ein Mädchen an der AmazoneBar und eines in der AmazoneWerkstatt.

Praktikantinnen

Der Verein Amazone gibt jungen Frauen die Möglichkeit, Einblicke in die Berufe der Sozialen Arbeit, der Jugendarbeit sowie der Genderarbeit zu bekommen, um deren Arbeitsalltag aus der feministischen Perspektive kennen zu lernen. 2013 absolvierten acht Frauen ein Praktikum. Sie arbeiteten im Mädchenzentrum und in der Fachstelle Gender mit und übernahmen selbständig Teilbereiche und Aufgaben. Dabei wurden sie von einer Mitarbeiterin begleitet, welche ihnen mit Reflexionsgesprächen und Fallbesprechungen bei der Klärung offener Fragen zur Seite stand. Für die Mitarbeiterinnen sind solche Praktika eine große Bereicherung, da ein fachlicher Austausch entsteht und die

Praktikantinnen zu wichtigen Ansprechpartnerinnen und Rolemodels für die Besucherinnen des Mädchenzentrums werden.

Sozialstunden

Das Projekt Sozialstunden ist eine Kooperation mit dem Verein NEUSTART. In dieser Maßnahme leisten minderjährige Jugendliche nach Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz Sozialstunden als Strafe ab. Im Jahr 2013 leisteten sechs Mädchen insgesamt 71 Sozialstunden im Mädchenzentrum Amazone. Ihre Aufgaben umfassten die aktive Mitarbeit im Mädchenzentrum, insbesondere im AmazoneCafé und in der Werkstatt. Die Mädchen lernten während dieser Zeit die Angebote und Workshops des Mädchenzentrums Amazone sowie die Möglichkeit der Beratung und Begleitung kennen und nahmen diese gegebenenfalls nach Ableistung der Sozialstunden in Anspruch.



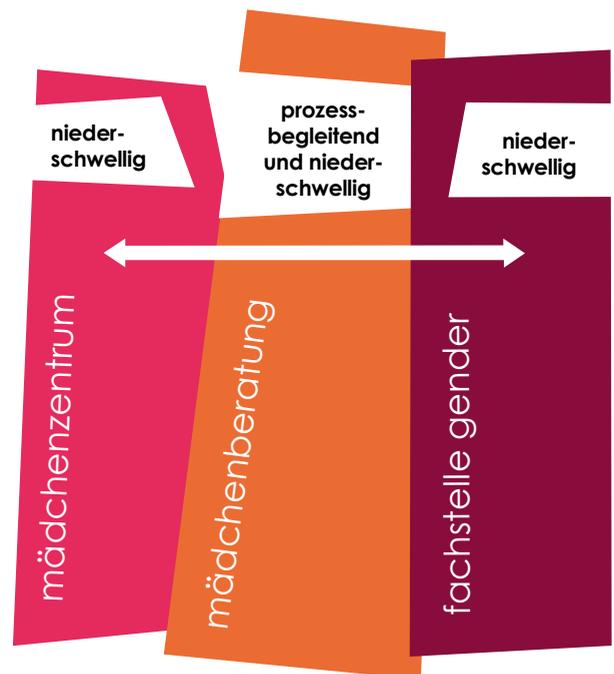
Mädchenberatung

Von Beginn an fanden im Verein Amazone Beratungen für Mädchen und ihre Bezugspersonen statt. Seit 2009 ist der Verein offizielle Mädchen- und Frauenservicestelle des Bundeskanzleramts, Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung. Der stetig steigende Bedarf an Beratungen und die immer multiplieren Problemstellungen der Mädchen drohten den Rahmen des Mädchenzentrumsbetriebs zu sprengen. Der hohe Qualitätsanspruch des Vereins Amazone an die Arbeit im Mädchenzentrum sowie an das Beratungsangebot wurde immer schwieriger zu gewährleisten. Die Entwicklung eines eigenständigen Beratungsangebots, eingebettet in die anderen Projektaktivitäten, wurde dadurch immer dringlicher. Daher stellte der Verein Amazone bereits 2012 die notwendigen Weichen und entwickelte ein differenziertes Konzept, zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Mädchen. Seit Jänner 2013 wird nun der Beratungsprozess von der niederschweligen Beratung unterschieden, wobei beide Beratungsvarianten eng untereinander und mit der Arbeit des Mädchenzentrums sowie der Fachstelle Gender verwoben sind.

Beratungsanlässe entstehen einerseits aus den Kontakten und der Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen im Mädchenzentrum sowie in der Fachstelle Gender. Andererseits wird das Beratungsangebot des Vereins zunehmend von Dritten – Mädchen außerhalb der Amazone, andere

Beratungsstellen, Schulen und Jugendeinrichtungen – angefragt.

Niederschwellige Beratungen ergeben sich aus Gesprächen mit Mädchen im Kontext der Angebote des Vereins Amazone; Beratungsprozesse sind zielgerichtete, mit Mädchen ausgehandelte Begleitungen in einem eigenen Setting.



Beraten werden Mädchen im Alter von 10 bis 25 Jahren und ihre Bezugspersonen, sofern dies von den Mädchen gewünscht wird und es für den Beratungsprozess notwendig oder förderlich erscheint.

Um ein mädchengerechtes Setting anbieten zu können, wurde zum Jahreswechsel 2012/2013 mit den Mädchen unter Anleitung einer Architektin ein eigener Beratungsraum konzipiert und umgesetzt.

Weiters wurde ein eigenes Beratungsbüro installiert, um Vertraulichkeit und Ruhe auch bei Telefon- und E-Mailberatungen zu gewährleisten. Diese Maßnahmen machte das Mädchenberatungsangebot auch räumlich sichtbar.

Die Unterscheidung der Beratungsprozesse von den niederschweligen Beratungen sowie die interne Umstrukturierung schaffen die Grundlage, den Mädchen ein bedürfnisorientiertes Beratungsangebot zu offerieren, welches sie nachhaltig begleitet und während für sie passenden Zeiten stattfinden kann.

Die Mädchenberatung ist...

... kostenfrei,

... mädchenparteilich und

... wir stehen unter Schweigepflicht.

Die besondere Qualität der Beratung liegt in der Niederschwelligkeit der Zugänge zur Beratung und in der Durchlässigkeit des Beratungssystems, das Mädchen je nach Bedarf erlaubt, Form und Umfang der Beratung zu bestimmen und sich zwischen niederschweligen Angeboten und Beratungsprozessen zu

bewegen. Diese Durchlässigkeit fördert den präventiven Charakter der Beratung und ermöglicht Mädchen, ohne Druck und ohne sich als beratungsbedürftig zu deklarieren, Hilfestellungen entsprechend ihrem Bedarf in Anspruch nehmen zu können. Gleichzeitig bieten die Beratungsprozesse den Mädchen, die einen zielgerichteten und akuten Beratungsbedarf haben, schnelle und direkte Hilfe sowie Unterstützung. Dies schließt auch Kriseninterventionen ein.

Das Beratungsangebot des Vereins Amazone besteht nicht nur aus der Mädchenberatung, sondern auch aus Fachberatungen und Infoberatungen für Eltern, Multiplikatorinnen, Multiplikatoren, Lehrpersonen, Betriebe, Gemeinden, Vereinsangehörige, Medien und Interessierte. Mehr dazu auf Seite 31.

www.amazone.or.at/beratung
beratung@amazone.or.at





Fachstelle Gender

Projekte

gender:impulstage 2013 **Doing Difference?**

Der Verein Amazone veranstaltete im Auftrag des Referats für Frauen und Gleichstellung am 15. Oktober 2013 die fünften gender:impulstage an der FH Vorarlberg. Landesrätin Dr.ⁱⁿ Greti Schmid eröffnete die Fachtagung, die Studierende und Interessierte aus der Jugend- und Sozialarbeit, Schulen, dem Bildungsbereich, Betrieben, Verwaltung, Politik und Medien besuchten. Zu den Themen Geschlecht, Rolle, Identitäten und Vielfalt referierten Christian Schmelzer, Mag.^a Elli Scambor und Dr.ⁱⁿ Renate Huber. In Theorie und Praxis wurde gemeinsam mit den Teilnehmenden über eine Gesellschaftsstruktur nachgedacht, die eine freie Entfaltung und Förderung der vorhandenen Potenziale aller Menschen möglich macht, ebenso wie eine anerkennende und wertschätzende Gesellschaftskultur, die die Vielfalt des Mensch-Seins respektiert, unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Auch das bunte

Rahmenprogramm spiegelte die Vielfalt wider: Klipp & Klar – das sexualpädagogische Projekt für die Offene Jugendarbeit, geschlechtssensible Jungenarbeit der koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung, Go West – Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen, das interkulturelle Mädchenprojekt Bunt & Quer⁵, die Installation Körperbilder in den Medien, die Scheißbude – Weg mit Klischees und Rollenbildern, die Wanderausstellung blick*wechsel und die AmazoneBar boten Einblicke in ihre Arbeit. www.amazone.or.at/genderimpulstage

Die gender:impulstage 2013 wurden finanziert vom Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg.

mädchen:impulstage 2013 **same&different**

Bereits zum 12. Mal veranstaltete der Verein Amazone im Auftrag des Referats für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg die mädchen:impulstage. Vom 22. bis 24. Mai 2013 nutzen Besucherinnen aus ganz Vorarlberg die Möglichkeit, sich zum Thema Mädchen und Vielfalt auszuprobieren. Ziel der mädchen:impulstage 2013 war es, den Mädchen spannende Einblicke in die Vielfalt an Lebenswelten zu geben, denn in vielen Lebensbereichen fügen sich Mädchen gängigen Rollenbildern und verfolgen nicht ihre





eigenen Interessen. Sieben interaktive Stationen und ebenso viele spannende Workshops, in denen sich alles um die Vielfalt der Lebenswelten drehte, ließen sie alle so sein, wie sie sind, nämlich same&different!

In den Workshops „Von Bregenz nach Kolumbien“ mit Daniela Härtl, „Druck dir dein Unikat!“ mit Stephanie Wladika, „Create your own Lovestory!“ mit Vertreterinnen und Peers von Go West – Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen, „Manege frei!“ mit Audrey Delaunay-Weiss, „Alle anders – alle gleich“ mit Ariane Grabherr, „Identity Switch“ mit Lee Julie Rusch und „kulturbunt & überall“ mit Mirela Mahmutovic und Biljana Pajic wurden die Mädchen gefördert und gefordert. Auch die interaktiven Stationen machten die Vielfalt an Mädcheninteressen sichtbar, wie zum Beispiel Slackline, Running Water Balls, Bogenschützin oder die AmazoneBar. Mit dabei waren unter anderem Schülerinnen der Mittelschule Hohenems Herrenried, der Mittelschule Frastanz und der Bezauer Wirtschaftsfachschule.

www.amazone.or.at/maedchenimpulstage

Die mädchen:impulstage 2013 wurden finanziert vom Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg.

Girls, Worx & Culture

FAMME ist eine österreichweite Projektpartnerinnenschaft mit dem Ziel, die Berufsorientierung von migrantischen Mädchen und Frauen zu verbessern und berufliche Orien-

tierung auch bei geringen Sprachkenntnissen zu ermöglichen. Der Verein Amazone arbeitet im Projekt FAMME mit dem Teilprojekt Girls, Worx & Culture gemeinsam mit dem Verein Frauenservice Graz, dem Mädchenzentrum Klagenfurt, dem Verein maiz – Autonomes Zentrum von und für Migrantinnen und dem Europäischen Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie.

Zur Unterstützung des Berufsorientierungsprozesses von Mädchen und Frauen mit migrantischem Hintergrund wurden vom Verein Amazone Methoden für spezifische Situationen entwickelt: Geschlechterrollen, Lebens- und Karriereplanung stehen mitunter stark in Widerspruch zu den gelebten Werten und Normen der Ursprungsfamilien. Oft wird daher ein sehr eingeschränktes Berufsspektrum in Betracht gezogen.

Um gezielt Mädchen migrantischen Hintergrunds mit entsprechenden Berufsoptionen auszustatten, wurden Methoden entwickelt, die für Mädchen und junge Frauen mit nicht deutscher Erstsprache verständlich sind, die zur Kreativität anregen und Fragestellungen beinhalten, die an die Mädchenlebenswelten angepasst sind. Bei der Entwicklung aller Methoden wurde darauf geachtet, dass das Berufswahlspektrum erweitert werden kann und die Gegensätze verschiedener Kulturen, Werte und Vorstellungen als positive Anknüpfungspunkte fungieren.

Das entstandene Methodikmaterial wurde in enger Zusammenarbeit mit sich in der Berufsorientierungsphase befindenden



Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund und internen sowie externen Fachfrauen entwickelt. Es entstanden bisher zwölf Methoden. Das Brettspiel MYjoboly beispielsweise wurde, wie andere Methoden auch, auf der BIFO-Messe und in mehreren Workshops getestet.

www.amazone.or.at/girlsworxculture

Girls, Wox & Culture wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur.

BIFO-Messe

Wenn es um Ausbildung, Lehre und Beruf geht ist dem Verein Amazone das Thema Vielfalt wichtig. Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ein möglichst breites Spektrum an Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten näher zu bringen, war ein Ziel auf der BIFO-Messe. Dies geschah in mehreren Stationen: In der Verkleidungsecke probierten die Jugendlichen verschiedenste Berufsbekleidungen aus und erfuhren, wie sich atypisch erscheinende Berufe anfühlen. Beim Spiel MYjoboly ging es um Werte, die einem für das Leben und daraus folgend für das Berufsleben wichtig erscheinen. An der Handwerksstation wurden die dafür notwendigen Spielfiguren hergestellt. Es wurde Holz gebohrt und

gebrannt, Metall gebogen und Einzelteile verleimt. Dabei wurde von den betreuenden Peer Mädchen und einer Handwerkerin des Vereins Amazone besonders darauf geachtet, vorrangig Mädchen Probiermöglichkeiten in der handwerklich-technischen Arbeit zu geben. Weiters gab es eine Sammelstelle für Berufsfelder in Form einer Plakatstation, eine Chillout-Ecke und einen Infotisch mit allgemeinen Informationen zu den Arbeitsbereichen des Vereins Amazone sowie spezifische Materialien zum Thema Mädchen und Beruf.

Die BIFO-Messe wurde finanziert vom Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg.

Techniktage für Mädchen

Der Verein Amazone führte im Auftrag des AMS und in Zusammenarbeit mit dem Referat für Frauen und Gleichstellung 2013 in den Berufsinformationszentren Bludenz, Feldkirch



und Bregenz insgesamt 24 Workshops für Schülerinnen in der Berufsorientierungsphase durch. Das Ziel der Techniktage für Mädchen war es, ihr Berufswahlspektrum durch Spaß an neuen technisch-handwerklichen Herausforderungen zu erweitern, Hemmschwellen abzubauen und neue Talente zu entdecken. Gemeinsam mit ausgebildeten Technikerinnen wurde an drei Stationen eine Lampe erstellt. Dabei kamen Holz, Elektronik und Plexiglas zum Einsatz. Die AmazoneBar und eine Chillout-Ecke ermöglichten eine optimale Atmosphäre für das Überprüfen der Zielsetzungen und die im Anschluss an den Workshop stattfindende Reflexionsrunde.

Die Techniktage für Mädchen wurden finanziert vom AMS Vorarlberg und vom Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg.

I kann's! I trau mer's zu! 2

Seit Dezember 2013 wird das Projekt I kann's! I trau mer's zu! 2 von Julius Blum GmbH, Getzner Textil AG, GRASS GmbH, KRAL AG und Zumtobel Lighting GmbH in Kooperation mit dem Verein Amazone und mit Unterstützung der Lehrlings- und Jugendabteilung der Arbeiterkammer Vorarlberg und

der V.E.M. durchgeführt.

I kann's! I trau mer's zu! 2 knüpft an den 2011 und 2012 erfolgreich durchgeführten ersten Teil an. In einer zweijährigen Laufzeit wird von den Projektpartnerinnen und -partnern mit betriebsübergreifenden Maßnahmen ein Indikatorenkatalog zur optimalen Ansprache und Einbindung von Mädchen und jungen Frauen in technischen Betrieben erarbeitet. Das I kann's!-Onlineportal ermöglicht fachlichen Austausch und gibt interessierten Betrieben Einblick in Projekterfahrungen.

Projektbasis ist die von Lehrmädchen erstellte I kann's!-Checkliste, die in I kann's! I trau mer's zu! 1 entstanden ist. Die einzelnen Checklistenpunkte hinterfragen traditionelle Bilder im Kopf und sind zukunftsweisend für die Etablierung einer alle einbindenden Betriebsstruktur und -kultur. www.ikanns.at

I kann's! I trau mer's zu! 2 wird durch die Lehrbetriebsförderung „Lehre fördern“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz finanziert.





mach es gleich: gender & schule

Das länderübergreifende Interreg IV Projekt mach es gleich: gender & schule setzt sich für mehr Chancengleichheit für Mädchen und Jungen, für den Abbau von Geschlechterrollenstereotypen und für die Förderung von Selbstbestimmung jenseits geschlechtsspezifischer Einschränkungen ein. In der Schule oder in Jugendeinrichtungen bedeutet die Genderperspektive, Mädchen und Jungen in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen, Interessen und Kompetenzen wahrzunehmen, um ihre individuellen Potenziale zu fördern und so der Gleichstellung ein Stück näher zu kommen.

mach es gleich!-Mappe

Im Rahmen des Projekts entwickelte der Verein Amazone im Auftrag des Referats für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg, Methoden zur Gleichstellung von Mädchen und Jungen im Unterricht, welche in Modellschulen in Österreich und Deutschland erprobt wurden. Diese Methoden wurden neben Fachbeiträgen rund um das Thema Gender und Schule in der mach es gleich!-Mappe übersichtlich gestaltet. Die Mappe

regt ansprechend, fantasievoll und kreativ zum lebhaften Mitgestalten des Genderprozesses an und unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen in der gendersensiblen Arbeit mit Jugendlichen ab zwölf Jahren. Die mach es gleich!-Mappe kann beim Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg und beim Verein Amazone kostenlos bestellt werden.

mach es gleich!-Workshops

Um dem Genderprozess Nachhaltigkeit zu verleihen und Interessierte von den gewonnenen Erkenntnissen profitieren zu lassen, wird die Mappe in der Weiterführung des Projekts im Bildungs- und Jugendbereich implementiert. Die dazu ab Jänner 2014 für Lehrpersonen, Jugendarbeitende und Interessierte durchgeführten erlebnisorientierten Workshops wurden 2013 von den Vortragenden vorbereitet.

www.amazone.or.at/genderschule

mach es gleich: gender & schule wird finanziert durch die Europäische Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und durch das Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein), das Land Vorarlberg und das Land Baden-Württemberg.

Chancengleichheit von Frauen & Männern im Erwerbsleben

Im Forschungs- und Entwicklungsprojekt ging der Verein Amazone 2013 der Frage nach, mit welchen Methoden das Berufswahlspektrum von Mädchen nachhaltig erweitert werden kann. Für die Zielgruppen Mädchen, Jungen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem schulischen Bereich wurden folgende vier Schwerpunkte zur Erweiterung des Rollenspektrums angeboten:

Werkstatt-Workshops

Durch „learning by doing“ erlebten Mädchen Handwerk und Technik. Mit Unterstützung einer Handwerkerin lernten sie den Umgang mit Werkzeugen und Maschinen. So wurde das Arbeiten in der Werkstatt für Mädchen zur Normalität und es entstanden viele kreative Produkte.

Begleitung

Mädchen wurden unterstützt, ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten kennen zu lernen, um eigenständig und selbstbestimmt Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen. Individuelle Handlungsmöglichkeiten wurden gemeinsam mit den Mädchen erarbeitet und kennen gelernt.

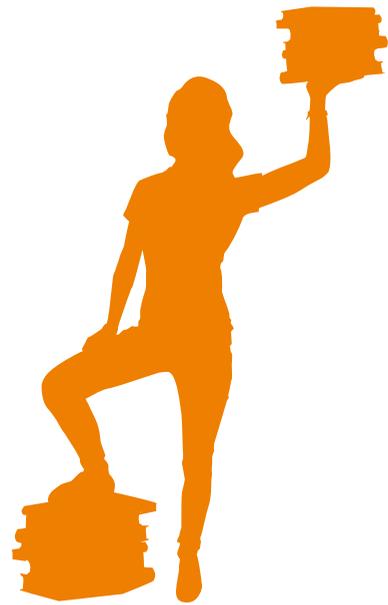
Workshoptage Berufsorientierung

Es fanden Workshops zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung zur Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Karriereplanung statt. In erlebnisorientierten Methoden setzten sich die Jugendlichen mit Rollenbildern und Rollenklischees auseinander, erprobten ihre Stärken und Fähigkeiten und warfen einen Blick in ihre Zukunft.

Fortbildungsseminar

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren setzten sich mit den Zusammenhängen zwischen Geschlechterrollen und Lebensplanung auseinander und erprobten praxisorientierte Methoden für die geschlechtssensible Arbeit mit Mädchen und Jungen.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Referats für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg finanziert.



AmazoneBar

Seit 2004 ist die AmazoneBar on Tour und wirkt dem Thema Sucht und Alkohol positiv entgegen. Anhand eines breit gefächerten Workshop Angebots werden soziale Kompetenzen und der Selbstwert bei Mädchen gefördert sowie ihre Genussfähigkeit erprobt. Die laufende, prozessorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht und die Erweiterung des Erfahrungsspektrums durch das Mixen und Anbieten alkoholfreier Cocktails ist sowohl innerhalb des Mädchenzentrums Amazone an der stationären, als auch bei Außeneinsätzen an der mobilen AmazoneBar ständiges Thema.





Stationäre und mobile AmazoneBar

Die stationäre AmazoneBar wird im Rahmen des Mädchenzentrums Amazone jeden Freitag ab 17 Uhr von den ausgebildeten Barkeeperinnen betrieben. Die mobile AmazoneBar wurde im Jahr 2013 insgesamt 40 Mal für Jugendevents, Festivals, Partys und Jubiläen gebucht und dabei wurden 2.583 Cocktails geshaked.

AmazoneBar Team

Das AmazoneBar Team besteht aus 12 Barkeeperinnen im Alter zwischen 14 und 22 Jahren, welche von einer professionellen Barkeeperin ausgebildet wurden. Regelmäßig finden Barmeetings statt, in denen die Organisation der verschiedenen Einsätze und alle Bedürfnisse und Fragen der Mädchen diskutiert und reflektiert werden. Eine der Besonderheiten dieses Projekts ist die langjährige Verbundenheit der Barkeeperinnen mit der AmazoneBar. Die Mädchen identifizieren sich stark mit ihrer Tätigkeit und arbeiten aktiv mit. Im Jahr 2013 fanden zwei Barmeetings und drei Bar & Mix Workshops zur Ausbildung als Barkeeperin statt.

AmazoneBar Peer Education

Die AmazoneBar setzt Peers ein, da sie die aktuellen Lebensrealitäten der Jugendlichen sowie ihre Verhaltensweisen im Umgang mit Alkohol kennen. Peer Education stellt dabei einen pädagogischen Zugang dar, der aus Training, Begleitung und Unterstützung besteht und den Peers Strukturen, Ressourcen und Knowhow zur Verfügung stellt. Das Peer Education Team besteht aus sechs Barkeep-

erinnen. Sie haben in drei Workshops die AmazoneBar Peer Education absolviert. In dieser Ausbildung stehen das Cocktailmischen, die Barorganisation, das Erlernen und Erweitern sozialer Kompetenzen und Gruppendynamiken im Vordergrund. Nach dieser Ausbildung führen die Barkeeperinnen selbständig Cocktail-Mix-Workshops durch. Im Jahr 2013 fanden zwei Cocktail-Mix-Workshops mit 18 Jugendlichen statt.

Buchbare Angebote

- mobile AmazoneBar
- Shake it!-Impulsworkshop: Jugendliche lernen Cocktails richtig zu mixen
- Fachberatung: Methodikmaterial und Knowhow im Umgang mit dem Thema Sucht für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

www.amazone.or.at/amazonebar

Die AmazoneBar wird finanziert vom Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg, dem Jugendreferat Vorarlberg, dem Sozialfonds Vorarlberg und der Stadt Bregenz.

Taktischklug Eventbegleitung

Taktischklug Eventbegleitung ist ein Projekt, das Veranstaltende und Besuchende auf Events unterstützt. Taktischklug bietet während Events Angebote und Hilfestellungen zu legalisiertem und illegalisiertem Drogenkonsum, Sucht und anderen jugend- und entwicklungsspezifischen Themen wie Gewalt, Sexualität oder Rassismus an und versorgt Eventbesuchende mit frischem Obst, Wasser, Kondomen oder Ohrenstöps-

seln. Der Verein Amazone ist als Partner in der Plattform Taktischklug Eventbegleitung aktiv. Geschulte Mitarbeiterinnen sind als Eventbegleiterinnen vor Ort tätig. Die koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung als Trägerin von Taktischklug Eventbegleitung entwickelt gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus der Offenen Jugendarbeit und der Drogenhilfe Konzepte, Strategien und Inhalte dieses Angebots. 2013 war der Verein Amazone im Rahmen der Eventbegleitung auf folgenden Veranstaltungen: Facebook Party Bregenz, Woodrock Festival Bludenz, Burn-Out Festival Wolfurt, Freakwave Festival Bregenz und Drum & Base Party Dornbirn.

Taktischklug Eventbegleitung wird finanziert vom Land Vorarlberg.

Be Part & Act!² – Jugendsozialarbeitsprojekt 2013

Das Projekt Be Part & Act!² ist die Weiterführung des gewaltpräventiven Projekts Be Part & Act! 2012, in dem die Stärkung der Selbstwirksamkeit und Partizipation von Mädchen im Mittelpunkt stand. Die im Verlauf von Be Part & Act! 2012 erarbeiteten Modelle der Mitbestimmung im Verein Amazone wurden weiter ausgearbeitet und in der Vereinsstruktur verankert. Optimierungswünsche und neue Ideen der Mädchen, die sich aus der Analyse der Angebote im Jahr 2012 ergaben, wurden umgesetzt und realisiert. Ein Ergebnis aus dem Prozess ist es, Inhalte, Schwerpunkte sowie die Angebote des Vereins Amazone



insbesondere in Form des girlsOnly Kalenders 2013/2014 publik zu machen. Des Weiteren wurden die Verbesserungswünsche hinsichtlich des Programmflyers von den Mädchen mit einer Fachfrau der Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt. Über die Anbringung der Ideenbox im AmazoneCafé und die Installation des AmazoneChecks ergaben sich für die Mädchen neue Formen der Mitbestimmung im Verein Amazone. Die Mitbestimmungsmodelle wurden von den Mädchen und den Teamfrauen ausgestaltet und in die Vereinsstrukturen integriert, damit das Expertinnenwissen der Besucherinnen und Peer Mädchen auch weiterhin optimal genutzt werden kann.

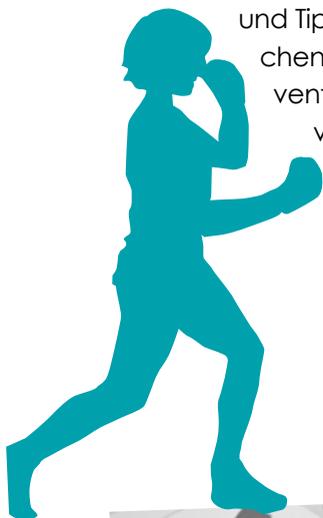
Dem in der Analyse der Angebote geäußerten Wunsch, das Mädchenzentrum Amazone vor allem in der warmen Jahreszeit auch außerhalb der Räumlichkeiten zu präsentieren, kamen die Workshops Amazone geht raus! nach: Bei einer Straßenbefragung wurden Mädchen zu ihren Outdoor-Wohlfühlorten interviewt. In einem weiteren Schritt suchten die Peer Mädchen die am häufigsten genannten Orte auf und prüften diese anhand von zuvor erstellten Kriterien auf ihre Tauglichkeit als Standplatz für Außenauftritte des Mädchenzentrums Amazone.

Be Part & Act!² wurde finanziert von der Jugendwohlfahrt Vorarlberg.

Geschlechtssensible Gewaltprävention

Workshops für Jugendliche

Die Angebote zur geschlechtssensiblen Gewaltprävention des Vereins Amazone wurden von Schulen, Jugendhäusern und Institutionen auch 2013 wieder rege in Anspruch genommen. In den Workshops wurden neben Selbstbehauptung auch Themen wie Mobbing und Zivilcourage behandelt. Die Jugendlichen trainierten dabei ihre Selbstwahrnehmung, indem sie Möglichkeiten mit Wut und Aggression umzugehen kennenlernten, ihre Selbstbehauptung, indem sie präventive Methoden, sich selbst zu schützen, ausprobierten und ihre Grenzen gegenüber anderen klar absteckten sowie Tipps und Tricks der einfachen Selbstverteidigung. Teilweise waren auch die Lehrpersonen und Jugendarbeiterinnen bei den Workshops dabei. Ihnen wurden Methoden und Tipps für die Arbeit mit Jugendlichen mit gegeben, um gewaltpräventive Maßnahmen nachhaltig zu verankern.



Seminar für junge Erwachsene

Im Auftrag der ARGE Soziale Berufsorientierung Vorarlberg führte der Verein Amazone für Absolventinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres ein zweiteiliges Seminar durch. Dabei wurden die Themenschwerpunkte Aggression, Abwertung, Gewaltprävention im Kontext Schule und Kinderbetreuung, Zivilcourage, Selbstbehauptung und Deeskalation behandelt.

Bunt & Quer⁵

Bunt & Quer ist eine interkulturelle Mädchenarbeitsprojektreihe, die der Verein Amazone seit 2008 umsetzt. Die Ressourcen und Stärken der Mädchen sind dabei Ausgangspunkt für eine bedürfnisorientierte und lebensnahe mädchenkulturelle Auseinandersetzung. Daher wirken Peer Mädchen bei der Ausgestaltung und Durchführung der Projektaktivitäten partizipativ mit. Aufbauend auf den vorherigen Projektlaufzeiten, lag der Fokus in Bunt & Quer⁵ auf Nachhaltigkeit, um das Knowhow der Peers stärker zu berücksichtigen und flächendeckend einzusetzen. Hierfür wurde die on-code-advanced Peer Education als fester Bestandteil der kulterbunten Workshops installiert.





Neben den Arbeitsschwerpunkten Beratung, Begleitung, Peer Education, Workshops für Mädchen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung war die migrationssensible Arbeit mit Multiplikatorinnen, Multiplikatoren und Eltern zentraler Bestandteil von Bunt & Quer⁵. Die gesammelten Erfahrungen sowie Ergebnisse der Migrationsforschung zeigen, dass der Einbezug von Eltern, insbesondere der Mütter, nachhaltige interkulturelle Mädchenarbeit unterstützt.

Eltern, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren erhielten die Möglichkeit, in verschiedenen Angeboten, welche von den Mädchen gestaltet wurden, Einblicke in das Projekt zu erhalten und interkulturelle Methoden zu erproben sowie erlebnisorientiert die Arbeit mit Peers zu erfahren, welche als Expertinnen ihrer eigenen Lebenswelten fungierten. Ein Highlight dabei war die Bunt & Quer Open House Party. Im Dezember lud das Projekt Bunt & Quer⁵ Mädchen, Jungen, Eltern und Interessierte zu einem interkulturellen Fest ins Mädchenzentrum Amazone. Der Austausch mit Eltern stand dabei im Mittelpunkt des abwechslungsreichen Mitmach-Programms

bei dem Peer Mädchen Einblicke in die kulturell bunte Arbeit des Projekts gaben.

www.amazone.or.at/buntquer

Das Projekt Bunt & Quer⁵ des Vereins Amazone wurde finanziert vom Europäischen Integrationsfonds, dem Bundesministerium für Inneres, dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, dem Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg, dem Jugendreferat Vorarlberg, der Kulturabteilung Vorarlberg und der Stadt Bregenz.

betrifft:rollenbilder

Klischees und Rollenstereotype über Mädchen und Jungen, Frauen und Männer werden in diesem Projekt mit Hilfe verschiedener Maßnahmen abgebaut. Ziel ist es, mit einer Öffentlichkeitskampagne, einer Wanderausstellung und einer Vortragsreihe für dieses Thema zu sensibilisieren und die eigenen Rollen zu erweitern.

Im April 2013 wurde der Verein Amazone mit der Konzipierung und Umsetzung der interaktiven Wanderausstellung rollen:parkour sowie der Vortragsreihe rollen:talk von den Fachstellen für Gleichstellungsfragen aus dem Land Vorarlberg, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Kanton Graubünden beauftragt. Die Wanderausstellung rollen:parkour besteht aus den fünf Stationen rollen:kino, rollen:schießen, rollen:spiegel, rollen:bilder und rollen:movie und hat sowohl Jugendliche wie auch Erwachsene als Zielgruppen. Diese setzen sich spielerisch, kritisch und interaktiv mit





den Thematiken von Rollenbildern, Klischees und Stereotypen auseinander. Begleitend dazu geben Expertinnen und Experten im rollen:talk aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Themen Arbeit, Schule und Medien, die sie in Bezug zu gesellschaftlichen Rollenbildern setzen, weiter. 2014 werden beide im Bundesland Vorarlberg, im Kanton Graubünden und im Fürstentum Liechtenstein umgesetzt.

www.amazone.or.at/betrifftrollenbilder

betrifft:rollenbilder wird finanziert durch die Europäische Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und Interreg IV Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein), das Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg, die Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann des Kantons Graubünden und die Stabsstelle für Chancengleichheit des Fürstentums Liechtenstein.

Bestmüll statt Restmüll

Im Rahmen des Vernetzungsprojekts 2013 der koje – Koordination für Jugendarbeit und Entwicklung 2013 fand ein Projekt unter dem Titel Bestmüll statt Restmüll statt. In Kooperation mit dem Mädchencafé Lustenau führte der Verein Amazone zwei Workshops zum Thema Recycling und Stärkung des Umweltbewusstseins von Mädchen durch. Aus alten Holzplatten bauten die Mädchen Berliner Hocker, die sie dann mit Recyclingmate-

rialien individuell gestalteten. Ziel des Projekts war es unter anderem, die Mädchen für Umweltthemen zu sensibilisieren, das Interesse an technisch-handwerklichen Berufen zu wecken und in Austausch mit den Mädchen und Frauen des Mädchencafés Lustenau zu kommen.

Klipp & Klar – das sexualpädagogische Projekt für die Offene Jugendarbeit

Das einzigartige, flexible, individuelle und vor allem nachhaltige Konzept des Klipp & Klar Projekts des Vereins Amazone wurde speziell für die Offene Jugendarbeit entwickelt. Es fördert eine selbstbestimmte und verantwortungsbewusste Sexualität bei Mädchen und Jungen und beinhaltet Fachberatungen, Workshops, Weiterbildungen sowie einen Material- und Methodenpool. 2013 bestand das Klipp & Klar Team aus zehn zertifizierten Sexualpädagoginnen und -pädagogen.

Klipp & Klar Fachberatung

Um Jugendlichen geeignete Ansprechpersonen zur Verfügung zu stellen, sind dem Verein Amazone die Klipp & Klar Fachberatungen sowie die Klipp & Klar Weiterbildungs-



gen und die Zusammenarbeit mit Fachkräften ein Anliegen. In den Fachberatungen werden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei sexualbezogenen Problemsituationen beraten oder bei der Erstellung von sexualpädagogischen Konzepten und Projekten begleitet. 19 Klipp & Klar Fachberatungen und sieben Klipp & Klar Weiterbildungen fanden 2013 statt.

Klipp & Klar Aufklärungsworkshop

Die frei variierbaren Workshopmodule garantieren individuelle Workshops, bei denen die Fragen und Bedürfnisse der Jugendlichen im Mittelpunkt stehen. Die Module können je nach Bedarf und Anfrage auf Alter, Kultur und Geschlecht angepasst werden. Sie verlaufen gruppen- und prozessorientiert. Bedeutend in allen Workshops ist die Vermittlung und Stärkung von Selbstbewusstsein, Selbstentscheidung, Selbst- und Fremdverantwortung, ein gesundes Körpergefühl und das Recht „Nein!“ zu sagen.

2013 wurden 100 Workshops im Mädchenzentrum Amazone, im autonomen Jugend- und Kulturzentrum Between, dem Jugendzentrum Villa K. und in vielen weiteren Jugendhäusern und -institutionen in ganz Vorarlberg durchgeführt.

Klipp & Klar Weiterbildung

In diesen zielgruppenorientierten sexualpädagogischen Weiterbildungen werden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zum Thema Sexualität gestärkt und Informationen und Methoden vermittelt.

Klipp & Klar Material- und Methodenpool

Der Verein Amazone stellt eigens für Jugendliche entwickelte sexualpädagogische Materialien zur Verfügung, wie beispielsweise den Sex-Päd Werkzeugkoffer. www.amazone.or.at/klippklar

Klipp & Klar – das sexualpädagogische Projekt für die Offene Jugendarbeit wird finanziert vom Jugendreferat Vorarlberg und durch Selbstbehalte der Teilnehmenden.



Fachstellen Events

One Billion Rising – Der Verein Amazone erhebt sich!

Am 14. Februar 2013 beteiligte sich der Verein Amazone am weltweiten V-Day, eine internationale Bewegung gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. One Billion Rising machte auf die Tatsache aufmerksam, dass eine von drei Frauen im Laufe ihres Lebens geschlagen oder vergewaltigt wird. Die Kampagne forderte ein Ende der Gewalt gegen Frauen und trat für Gleichberechtigung ein. Für den Valentinstag 2013 wurden daher eine Milliarde Menschen rund um den Globus zu Protestkundgebungen aufgerufen. Auch der Verein Amazone wurde aktiv und erhob sich. Im öffentlichen Raum gab es Infos, Gespräche und Aktivitäten und gemeinsam wurde ein öffentliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen und für Gleichberechtigung gesetzt!

Besuch der Frauenministerin im Verein Amazone

Begeistert zeigte sich Bundesministerin für Frauen und Öffentlichen Dienst Gabriele Heinisch-Hosek bei ihrem Besuch am 22. April 2013 von den vielfältigen Angeboten des Vereins Amazone und den Räumlichkeiten des Mädchenzentrums. Stolz führten Mädchen die Ministerin durch das Mädchenzentrum und berichteten aus erster Hand über die Werkstatt, in der sie gemeinsam ein Werkstück fertigten, die Amazone-Bar, den interkulturellen Kommunikationsraum, das Beratungszimmer, das Fotolabor und die Workshopräume. Außerdem wurde Frau Heinisch-Hosek die Fachstelle Gender und die Mädchenberatung vorgestellt.

Gender & Social Work

Im Rahmen der Lehrveranstaltung Gender & Social Work der FH Vorarlberg hielt der Verein Amazone ein Modul zur geschlechtersensiblen Jugendarbeit ab. Dabei führte die Referentin in die feministische Mädchenarbeit am Beispiel des Vereins Amazone, und der Referent in die antisexistische Jungenarbeit am Beispiel der kritischen Männerforschung ein. Nach dem theoretischen Input bekamen die Studierenden der Sozialen Arbeit anhand von erlebnisorientierten Genderübungen Einblicke in die praktische Arbeit.

Jugendsexualität

Auf Anfrage des Dachverbands für Offene Jugendarbeit Kärnten, bot der Verein Amazone ein Tagesseminar zum Thema Jugendsexualität in Klagenfurt an. Inhalte dabei waren Sexualität und Sprache, Reflexion von Normen und Werten sowie Körper und Sexualaufklärung. Den teilnehmenden Jugendarbeiterinnen und -arbeitern wurden außerdem unterschiedliche jugendgerechte sexualpädagogische Methoden und Materialien wie der Sex-Päd Werkzeugkoffer vorgestellt und sie erhielten ein informatives Update zu aktuellen Verhütungsmitteln.

Sexualpädagogik der Vielfalt

Der Verein Liechtensteiner Jugendzentren veranstaltet einmal jährlich ein Plenum, um themenspezifische Fachinputs für die Offene Jugendarbeit Liechtenstein zu gewährleisten. Im Jahr 2013 wurde der Verein Amazone eingeladen, ein Seminar zum Thema Sexualpädagogik der Vielfalt zu gestalten. Mit Fragen wie „Wie wird die Geschlechtsidentität beziehungsweise Sexualität von unserer Gesellschaft und in den unterschied-



lichen Kulturen beeinflusst?“ beschäftigten sich die Teilnehmenden des Workshops. Sie erkannten, dass Geschlecht, Sexualität und Ethnizität instabile, identitätsstiftende und veränderbare Kategorien sind, die durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst werden. Im Rahmen des Seminars wurden jugendgerechte, praktische Methoden ausprobiert und das Wissen zur sexuellen Bildung und Sexualaufklärung spielerisch erweitert.

Geschlechtssensible Fortbildungsangebote an der PH Vorarlberg

Im Jahr 2013 führte der Verein Amazone in Kooperation mit der PH Vorarlberg die Fortbildungsveranstaltungen „Vielfalt in der Berufsorientierung für Berufsorientierungs-Koordinierende“ und „Vielfalt als Chance im Berufschulalltag für Berufschullehrende in Vorarlberg“ durch. Die Fachpersonen des Vereins Amazone vermittelten dabei theoretische Inhalte und praktische Methoden zur geschlechtssensiblen Arbeit mit Mädchen und Jungen im schulischen Kontext.

Tag der Offenen Jugendarbeit

Im Juni 2013 fand österreichweit zum dritten Mal der Tag der Offenen Jugendarbeit zum Thema FREiräume und Mobilität am Festspielplatz Bregenz statt. Organisiert wurde dieser Tag in Vorarlberg von der koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung. Alle Jugendhäuser aus Vorarlberg konnten hier ein Angebot für Jugendliche stellen. Der Verein Amazone war mit der AmazoneBar und ihren fruchtigen Cocktails vor Ort und informierte über seine Angebote.

Eine klitzekleine Geschichte durch den Feminismus

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Mädchen von der koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung führte der Verein Amazone im Dezember einen Workshop mit dem Titel „Eine klitzekleine Geschichte durch den Feminismus“ durch. Die Referentinnen vermittelten Wissen über Geschichte und Gegenwart der westeuropäischen Frauenbewegungen und brachten den Teilnehmerinnen Methoden und Übungen für die Arbeit mit den Jugendlichen zu Gender- und Queerthemen näher.

Fachberatung

Die Fachberatung des Vereins Amazone richtet sich an Erwachsene, die eine Fachmeinung zu den AmazoneThemen Ausbildung, Gesundheit, Gewalt, Kultur, Multimedia, Arbeit, Politik und Sexualität einholen wollen. Eine Fachfrau des Vereins gibt Informationen aus ihrem Themenbereich weiter. Sie beantwortet Anfragen gezielt und leitet gegebenenfalls an andere fachspezifische Stellen weiter. Das dadurch erworbene Wissen eröffnet Entscheidungs- und Handlungsmöglichkeiten und bietet somit die Grundlage zur Wiederherstellung von Planbarkeit und Sicherheit im Umgang mit dem jeweiligen Anliegen. Die Anwendung und Umsetzung des erhaltenen Wissens obliegt der beziehungsweise dem Fragenden. Fachspezifische Beratungsan-



fragen können persönlich, telefonisch oder per E-Mail gestellt werden.

Vernetzung

Frauen-, Sozial- und Jugendnetzwerke

Der Verein Amazone ist in zahlreichen Jugend- und Frauennetzwerken vertreten. So ist der Verein Mitglied im Vorarlberger Frauenrat, strategische Partnerin von MonA-Net, im Vorstand der boja - bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit, im Vorstand der koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung, Mitglied der AG Mädchen, AG Interkulturelle Jugendarbeit, AG Gemeinsam, der Fachgruppe Mobile Jugendarbeit und LAG für Berufsorientierung und Schülerberatung, des Netzwerks für Gesundheitsförderung, im Fachbeirat der WerkSTADT Bregenz, des Qualitätsverbunds für Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, Mitglied im Jugendnetz Bregenz, im Jugendbeirat Vorarlberg und im Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen.

Der Verein Amazone ist außerdem in der länderübergreifenden Allianz für Sexualpädagogik, der österreichweiten Plattform für Sexuelle Bildung, der Regionalgruppe

der Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen in der Region West, im Fachzirkel Sexualität Vorarlberg und in der vom Land Vorarlberg installierten Plattform Sexualaufklärung vertreten.

www.mona-net.at

MonA-Net ist ein Online-Netzwerk, das Mädchen und junge Frauen in ganz Österreich anspricht und ihnen die Möglichkeit gibt, sich über die Community zu verschiedenen Themen zu informieren, miteinander auszutauschen, mit Fachfrauen in Kontakt zu treten und online beraten zu lassen. Der Verein Amazone ist Partnerin im MonA-Netzwerk und begleitet Mädchen in Vorarlberg.

Publikationen

mach es gleich!-Mappe

Die mach es gleich!-Mappe regt ansprechend, fantasievoll und kreativ zum lebhaften Mitgestalten des Genderprozesses an und unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen in der gendersensiblen Arbeit mit Jugendlichen ab zwölf Jahren. Die 2013 im Projekt mach es gleich! entwickelte Mappe kann beim Verein Amazone kostenlos bestellt werden.



girlsOnly Kalender 2013/2014

Der an das Schuljahr angepasste girlsOnly Kalender stellt die Angebote des Mädchenzentrums übersichtlich und wochenweise dar und wurde auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit den Mädchen entwickelt und produziert. Der Wochenkalender enthält außerdem praktische Tipps aus den acht Themengebieten des Vereins Amazone und Features wie Regelkalender, Wochenplaner und Cocktailgutscheine.

Broschüre Berufsorientierung für Mädchen – Handwerk, Technik und Naturwissenschaften

Die Arbeitswelt bietet heute für Mädchen viel mehr als die traditionellen Berufe. Diese Broschüre informiert über technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe und will Mädchen anhand von verschiedenen kreativen Übungen Lust auf das Entdecken dieser Arbeitsbereiche machen. Im Auftrag des Referats für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg erstellte der Verein Amazone diese Broschüre im Rahmen des Vorarlberger Zukunftstages 2013 „Ich geh mit!“.

I kann's!-Checkliste

Im Rahmen des Projekts I kann's! I traumer's zu! wurde 2012 die von Lehrmädchen erstellte I kann's!-Checkliste publiziert. Sie beinhaltet unter anderem praktische Tipps

zur Verwendung von Sprache und macht Rollenklischees bewusst. Technische Betriebe können darauf mit konkreten Maßnahmen reagieren und an ihren Unternehmensstrukturen arbeiten. Bei Interesse kann die I kann's!-Checkliste beim Verein Amazone angefordert werden.

I kann's!-Plakate

Im Rahmen des Projekts I kann's! I traumer's zu! wurde 2011 eine Plakatkampagne mit vier Sujets zur Stärkung von Mädchen in technischen Betrieben entworfen. Anhand dieser Plakate wurde zudem eine bewusstmachende Methode zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung entwickelt, die auf www.ikanns.at heruntergeladen werden kann.

Broschüre Essen! Wozu?

In Zusammenarbeit mit dem FrauenInformationszentrum FEMAIL und unter Mitwirkung der Kontaktstelle für Essstörungen der Caritas Vorarlberg entstand 2011 die Broschüre Essen! Wozu? in zweifacher Ausführung: Mädchen und Frauen werden mit spezifisch ausgearbeiteten Flyern angesprochen. Diese beinhalten neben Adressen zu beratenden und behandelnden Institutionen einen Essens-Check, um eine möglichst frühe Auseinandersetzung mit dem eigenen Essverhalten zu erzielen.

Körperbilder in den Medien – konstruierte Realitäten von Frauen und Männern

Zum Thema Körperbilder in den Medien gestaltete der Verein Amazone 2010 im Auftrag der Fachstellen für Gleichstellungsfragen aus dem Land Vorarlberg, dem Fürstentum Liechtenstein, dem Kanton Appenzell Ausserrhoden und Graubünden eine Bro-

schüre, die Kriterien zur Analyse und „Entzauberung“ der medialen Ideale von Frau und Mann geben. Für 2014 ist eine Neuauflage geplant.

girls@work – technikhandwerkmedien

Im Auftrag des Vorarlberger Frauenreferats wurde 2007 die Publikation girls@work – technikhandwerkmedien vom Verein Amazone erstellt. Sie gibt einen Überblick über Projekte, Maßnahmen und Angebote zu geschlechtssensibler Berufsorientierung und beinhaltet eine breite Methodikpalette für die praktische Umsetzung.

Toolbox Einkommensschere

Im Rahmen des Projekts job.plan entwickelte der Verein Amazone 2007 diese Methodendbox für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Kooperation mit dem Fraueninformationszentrum FEMAIL. Die Toolbox Einkommensschere ist eine umfassende Arbeitsmappe mit Übungen, Spielen und theoretischen Inputs zu Themen wie Arbeit, Berufsorientierung, Finanzkompetenz, Lebens- und Karriereplanung.

Die Publikationen können unter www.amazone.or.at/publikationen heruntergeladen werden.

Ausstellungen

AmazoneWelten

Die AmazoneWelten präsentieren erlebnisorientiert die drei Säulen des Vereins Amazone: Mädchenzentrum, Mädchenberatung und Fachstelle Gender. Mit drei bis zu 2,5 Meter hohen Wänden stellt sich jede der Säulen in ihrer entsprechenden Farbe und mit interaktiven Stationen vor. Die Vielseitigkeit der Arbeit des Vereins Amazone wird damit eindrücklich wider gespiegelt.

blick*wechsel

von mir zu dir, zu ihr, zu ihm, zu euch, zu denen und jenen, zurück zu mir. Mit den als Wanderausstellung konzipierten Aufstellern lädt der Verein Amazone ein, blick*wechsel zu wagen: wie wir uns und unsere Körper wahrnehmen, uns entfernen, uns politisch einmischen, einen beruflichen Weg einschlagen, mit Gewalt umgehen, wie wir lieben und mit anderen leben. Mit unterschiedlich adaptierten Handspiegeln werden blick*wechsel möglich gemacht und eine Verbindung zwischen der betrachtenden Person und den Arbeitsthemen des Vereins Amazone geschaffen.



Barbiefreie Zone

Spaßig, peppig und interaktiv entführt die Wanderausstellung Barbiefreie Zone in die bunte und vielseitige Welt der Mädchen. Anhand der Ausstellung Barbiefreie Zone wurden die Inhalte der Mädchenarbeit sowie die gesellschaftliche Rolle der Frau aufgearbeitet und kreativ dargestellt. Zehn Kuben mit adaptierten Barbiepuppen wurden gemeinsam mit Mädchen des Mädchenzentrums Amazone entworfen und gestaltet. Mit dem Symbol der besten Puppenfreundin zeigt die Barbiefreie Zone die Herausforderungen einer komplexen Mädchenwelt auf.

Arbeit des Vereins Amazone wurden dementsprechend mit vielfältigen Lebensmodellen gearbeitet, um diese für Mädchen und Frauen sichtbar zu machen und Horizonte zu erweitern. Vielfältig ist aber auch die Arbeit des Vereins Amazone an sich. Bei zahlreichen öffentlichen Events waren nicht traditionell agierenden Rolemodels tätig leisteten Bewusstseinsarbeit und boten Alternativen zu stereotypem Denken.

Neuer Look

Stolz präsentierte der Verein Amazone am 15. Juni 2013 bei den Feierlichkeiten zum 15. Geburtstag am Hafen in Bregenz das neue Erscheinungsbild. Das neue AmazoneDesign hebt die drei Säulen Mädchenzentrum, Mädchenberatung und Fachstelle Gender durch Zuordnung der Farben pink, orange und rot in Form von drei Streifen visuell hervor. Außerdem wurden zu den AmazoneThemen – Ausbildung, Arbeit, Gesundheit, Gewalt, Kultur, Multimedia, Politik und Sexualität – Icons mit spezifischer Farbgebung gestaltet. Der girlsOnly Stempel, der mit den Mädchen gemeinsam entwickelt wurde, markiert die Angebote, die nur für Mädchen vorgesehen sind, wie beispielsweise die Räumlichkeiten des Mädchenzentrums. Auch die zwei Ausstellungen AmazoneWelten und blick*wechsel sind im neuen Design gestaltet worden.

Öffentlichkeitsarbeit

Vielfältig veröffentlicht

Um die Situation von Mädchen und jungen Frauen sichtbar zu machen, um gesellschaftliche Zwänge, Widersprüche und Ungerechtigkeiten aufzudecken und um den wichtigen Stellenwert der Genderarbeit aus Mädchenperspektive deutlich zu machen, ist die Öffentlichkeitsarbeit ein zentrales Mittel. Das Thema Vielfalt wurde als Jahresschwerpunkt 2013 gewählt. In der



Fünfte „gender:impuls tag“

Erfolgreiche Fachtagung für Frauen und Gleichstellung des Vereins „amazone“

Die Frauen und Gleichstellung bereits zum fünften Mal. Landesrat Gert Schindl erntete die gender:impulsstage 2013 an dem Thema Geschlecht, Rollen, Identität und Vielfalt, zusammengefasst unter der Frage „Diversity Differences“. Dieser Frage wurde in den Vorträgen von Elisabeth Scandor (Geschlechtertheorie), Christian Schindler (Theologie der Vielfalt) und Fragen der Sexualität und Partnerschaftsberatung) und Bodo Huber (gender und cultural studies, Identität und Körpertheorie) nachgegangen.

Theorie und Praxis
Die gender:impulsstage 2013 boten über 120 Studierenden und Interessierten aus der Jugend- und Sozialarbeit, Schulen, dem Bildungsbereich, Betrieben sowie Verwaltung und Politik die Möglichkeit, sich fachlich und thematisch zu vernetzen und das praktische Know-how anzuwenden, mit Fachpersonen in Austausch zu treten, in vier verschiedenen Workshops angewandte Methoden, Ziele und Zugänge zu erörtern und eigene Erfahrungen zu reflektieren. In Theorie und Praxis wurde gemeinsam mit den Teilnehmenden über eine Gesellschaftsentwürfsmappe diskutiert, die eine neue Faltung und Förderung der vorhandenen Potenziale aller Menschen ermöglicht, ebenso wie eine zukunftweisende und werkschützende Gesellschaftsform, die die Vielfalt des Mensch-Seins respektiert, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sonstiger Identität.

Bundes Rahmenprogramm
Auch das Rahmenprogramm ergab die Vielfalt wider: Die Projekte Klipp & Klar, geschlechtliche Jugendarbeit, Jugendberufshilfe – Kooperationsstellen für Offener Jugendarbeit und Entwicklung, Co-Work – Verein für Open Knowledge in den Medien, die „Schreibende – Weg mit Schreiben und Rollenspielen“ und die AmazonaBar boten Einblick in ihre Arbeit. Zudem wurde die AmazonaBar „schwebend“ von 4. November 2013 im Foyer der FH Vorarlberg zu besichtigen ist. (1)



Interview

„Amazonas können enorm verängstigen“

Moosmann droht Amazon in die Hände zu fallen. In der täglichen Arbeit und im New spricht sich, das erste Druck, der letzten, zu sammeln.

ATTLE

Power statt Klischees

Mädchenzentrum „amazone“ feierte 15-jähriges Bestehen

zum 15-jährigen Bestehen des Mädchenzentrums „amazone“ wurde am 27. Juni 2013 eine Tagung mit dem Titel „Power statt Klischees“ durchgeführt. Die Tagung wurde von der Leiterin des Mädchenzentrums, Ulrike von Manteuffel, moderiert. Die Teilnehmerinnen diskutierten über die Rolle des Mädchenzentrums in der Gesellschaft und die Möglichkeiten, die es bietet. Die Tagung wurde von den Mitarbeiterinnen des Mädchenzentrums vorbereitet und durchgeführt.

Pressespiegel 2013

girl only

geht's um die Mäde

Das Mädchenzentrum „amazone“ hat sich in den letzten Jahren als wichtiges Zentrum für Mädchen in der Region etabliert. In der Ausgabe vom 12. März 2013 wird über die Aktivitäten und Angebote des Zentrums berichtet. Die Artikel behandeln Themen wie die Zusammenarbeit mit Schulen, die Arbeit mit Migrantinnen und die Angebote für Mädchen in der Region.

„Bunt und Quer“: Amazone trifft Eltern

Am 7. Dezember 2013 fand die Veranstaltung „Bunt & Quer Open House“ statt. Die Teilnehmerinnen diskutierten über die Rolle des Mädchenzentrums in der Gesellschaft und die Möglichkeiten, die es bietet. Die Veranstaltung wurde von den Mitarbeiterinnen des Mädchenzentrums vorbereitet und durchgeführt.

„Die Welt der „Amazona“

Das Mädchenzentrum „amazone“ hat sich in den letzten Jahren als wichtiges Zentrum für Mädchen in der Region etabliert. In der Ausgabe vom 12. März 2013 wird über die Aktivitäten und Angebote des Zentrums berichtet. Die Artikel behandeln Themen wie die Zusammenarbeit mit Schulen, die Arbeit mit Migrantinnen und die Angebote für Mädchen in der Region.

„Neue Lebenswelten bei „mädchen:impulsstagen“

Die gender:impulsstagen 2013 boten über 120 Studierenden und Interessierten aus der Jugend- und Sozialarbeit, Schulen, dem Bildungsbereich, Betrieben sowie Verwaltung und Politik die Möglichkeit, sich fachlich und thematisch zu vernetzen und das praktische Know-how anzuwenden, mit Fachpersonen in Austausch zu treten, in vier verschiedenen Workshops angewandte Methoden, Ziele und Zugänge zu erörtern und eigene Erfahrungen zu reflektieren.

Frisch gedruckt

Der Verein Amazone gestaltete verschiedene Flyer für Events und Angebote: die Programme des Mädchenzentrums für Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter, Ankündigungen zu den mädchen:impulsstagen 2013 same&different, den gender:impulsstagen Doing Difference? und zum Amazone trifft Eltern – Bunt & Quer Open House, Infoblätter zur Wanderausstellung blick*wechsel, die Einladung zur 15-Jahresfeier des Vereins Amazone, die Neuauflage des Flyers der AmazoneBar und den girlsOnly Kalender für das Schuljahr 2013/2014. Außerdem wurden durch die Umgestaltung des AmazoneDesigns viele Materialien, Beschriftungen und Infoblätter erneuert.

Medial verarbeitet

Zu den im Jahresbericht 2013 angeführten Veranstaltungen und Angeboten des Vereins Amazone und zu aktuellen, die Mädchen betreffenden Ereignissen werden von und mit Mädchen regelmäßig Berichte verfasst, Fotos gemacht, Statements eingeholt und an die unterschiedlichen Medienstellen übermittelt.

2013 wurde ein Anstieg von Medienanfragen an den Verein Amazone verzeichnet. Mitarbeiterinnen und Mädchen wurden von Vertretenden verschiedener Medien über die Fachstelle und die Themen interkulturelle Mädchenarbeit, Medien, Arbeit, Sexualität und Gewalt interviewt.

Online publiziert

Ein weiteres öffentlichkeitswirksames Instrument ist die Homepage des Vereins.

„Neue Lebenswelten bei „mädchen:impulsstagen“

Die gender:impulsstagen 2013 boten über 120 Studierenden und Interessierten aus der Jugend- und Sozialarbeit, Schulen, dem Bildungsbereich, Betrieben sowie Verwaltung und Politik die Möglichkeit, sich fachlich und thematisch zu vernetzen und das praktische Know-how anzuwenden, mit Fachpersonen in Austausch zu treten, in vier verschiedenen Workshops angewandte Methoden, Ziele und Zugänge zu erörtern und eigene Erfahrungen zu reflektieren.



Auch sie wurde im Zuge des Relaunchs des AmazoneDesigns komplett neu gestaltet und aufgebaut. Die drei Säulen Mädchenzentrum, Mädchenberatung und Fachstelle Gender wurden herausgearbeitet und Interessierte finden in übersichtlicher Art und Weise umfassende Informationen zu den Themenbereichen, Projekten und den Verein selbst. Außerdem sind aktuelle Events sowie Angebote übersichtlich aufgelistet.

Seit 2010 ist der Verein Amazone auch im sozialen Netzwerk auf Facebook präsent, um die Öffentlichkeit über seine Tätigkeiten zu informieren und vor allem auch Mädchen mit aktuellen Informationen zu erreichen. Wir freuen uns über ein „Gefällt mir“ auf www.facebook.com/VereinAmazone.

Im Youtube-Kanal werden kreative AmazoneClips wie ein Infovideo zum Verein Amazone, generationTalk, gender.schulfest und viele mehr gezeigt. Auch das Video Vor(ur)teil?!, das im Projekt I kann's! I traumer's zu! entstanden ist und heuer im Rennen um das Goldene Einhorn beim Filmfestival Alpine in Nenzing nominiert war, ist auf dem AmazoneYoutubekanal online gestellt: www.youtube.com/MZAmazone

Auf der Fotoplattform google+ werden Fotos von Veranstaltungen wie beispielsweise Impressionen der Techniktage für Mädchen, den mädchen:impulstagen, den gender:impulstagen, der 15 Jahre Amazone Feier und dem Bunt & Quer Open House veröffentlicht.



Öffentlichkeitsarbeit

Danke

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mädchen für ihr Dasein, ihre Energie und ihre Kraft, die unsere Arbeit erfüllen und an alle Peers für ihre tatkräftigen Einsätze und ihr kreatives Mitgestalten. Wir bedanken uns auch bei allen, die die Interessen des Vereins mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen!

Danke den Partnerinnen, Partnern, Sponsorinnen und Sponsoren

- aha – Tipps und Infos
- Autonomes Jugend- und Kulturzentrum Between
- Bregenz Tourismus & Stadtmarketing
- Mag.^a (FH) Nicole Beck
- Cafesito
- CUENSTLER bar-café
- Fachhochschule Vorarlberg
- Feuerwehr Bregenz-Stadt
- Fredi's Käs-Lädele
- Frühauf
- HMP Team – Versichern.Veranlagen. Finanzieren
- Hypo Landesbank Vorarlberg
- Integra Vorarlberg gem.GmbH
- Jochum Druck
- Jugendservice
- koje – Koordinationsbüro für die Offene Jugendarbeit und Entwicklung
- Landesarchiv Vorarlberg
- Landesschulrat für Vorarlberg
- Landhaus Bregenz
- H. Lingenhölle & CO. Buchhandlung und Papierwaren
- Getränke Mäser
- Motif Interkultureller Verein
- Foto Murer
- Nam Viet KUB Cafe Restaurant
- Neptun Bar
- Offene Jugendarbeit Dornbirn
- Pädagogische Hochschule Vorarlberg
- Raiffeisenlandesbank Vorarlberg
- Referat für Frauen und Gleichstellung
- Russmedia GmbH
- Sehzentrum Scharax
- Stadtgärtnerei Bregenz
- Verein Tankstelle
- Verkehrsverbund Vorarlberg

Danke den Finanzierungspartnerinnen und -partnern sowie Gemeinden

- Bundeskanzleramt, Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung
- Bundesministerium für Inneres
- Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
- Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg
- Jugendreferat Vorarlberg
- Kulturabteilung Vorarlberg
- Sozialfonds Vorarlberg
- Jugendwohlfahrt Vorarlberg
- Behindertenhilfe der Vorarlberger Landesregierung
- Stadt Bregenz
- Europäischer Sozialfonds
- Europäischer Integrationsfonds
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
- Interreg IV – Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein
- Arbeitsmarktservice Vorarlberg
- Gemeinden Bildstein, Buch, Eichenberg, Gaißau, Höchst, Hohenweiler, Hörbranz, Kennelbach, Lochau, Möggers und Wolfurt

Ausblick 2014

Auch 2014 wird der Verein Amazone kein bisschen leise sein! Partizipation & Politik werden uns als Schwerpunkt durch 2014 begleiten. So werden beispielsweise die mädchen:impulstage von 21. bis 23. Mai, sowie die gender:impulstage am 21. Oktober zu diesen Themen veranstaltet. Und ein weiteres Jubiläum steht an: die AmazoneBar ist seit 2004 on Tour und feiert am 13. Juni ihr 10-jähriges Bestehen. Diese Termine am besten gleich vormerken!

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr!



Verein Amazone

Kirchstraße 39
6900 Bregenz

T +43 5574 45801

F +43 5574 45801-20

office@amazone.or.at

www.amazone.or.at

mädchenzentrum

mädchenberatung

fachstelle gender